

Beschlussauszug

4/0190/2025

aus der

**Sitzung der Gemeindevertretung Lüdersdorf
vom 25.03.2025**

Top 13 Stellungnahme der Gemeinde Lüdersdorf zur Planfeststellung des Bahnprojekts Lübeck – Bad Kleinen – Schwerin (PFA 2)

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt.

Ein ganz großes Lob von der Gemeindevertretung an Herrn Zimmer vom FB IV für die tolle Ausarbeitung der Stellungnahme gegenüber des Eisenbahn-Bundesamtes.

Viele Anwohner aus der Mühlenstraße, die von dem Ausbau der Bahnstrecke unmittelbar betroffen sind, sind in der Gemeindevertretungssitzung dabei.

Die Einwohner beschäftigen viele Fragen:

* Wie sieht es mit Nacharbeit bei den Bauarbeiten aus?

* Wie schnell werden die Züge fahren?

Bedenken auch wegen dem Schulweg, den die Kinder täglich zurücklegen.* Wer kommt für eventuelle Schäden (z.B. am Mauerwerk der Häuser durch Schwingungen) auf?

* Wie hoch wird die Lärmbelästigung sein?

Diese Fragen finden sich in der Stellungnahme wieder.

Folgende Anregungen sollen noch eingearbeitet werden:

- 1) Nördlich der Bahntrasse zwischen der Brücke Palinger Weg im Osten und dem Bahnübergang Herrnburg im Westen möge ein Fahrradweg entstehen, um das langfristige Ziel einer Fahrradverbindung vom Palinger Weg nach Eichholz zu realisieren. Hierzu möchte die Gemeinde geprüft wissen, inwieweit Straßenbaumaterialien für temporäre Baustelleneinrichtungen nach Beendigung der Bahnsanierung für diesen Fahrradwegausbau zur Verfügung stehen. Wäre der geplante Fahrradweg auf den Flurstücken 129/39 und 129/34 umsetzbar? Wer ist bei der DB Ansprechpartner*in, um dieses Vorhaben weiter zu verfolgen?
- 2) Zur Fortführung des Fahrradweges auf dem Lübecker Stadtgebiet möchte die Gemeinde ebenfalls anregen den bahnbegleitenden Fahrradweg über die Gemeindegrenzen von Lüdersdorf hinaus nach Lübeck weiter zu führen. Wäre für das Lübecker Gebiet ein andere*r Ansprechpartner*in zuständig?
- 3) Die Gemeinde möchte darauf hinweisen, dass der Rückbau der Oberlandleitungen E-Highway zwischen Lübeck und Reinfeld in absehbarer Zeit umgesetzt wird. Wurde geprüft, ob die Materialien, immerhin 10 km Oberlandleitungen, für den Ausbau der Strecke Lübeck Bad Kleinen recycelt werden können.
- 4) bzgl. 5.1.4 Brut- und Setzzeit des Singvogels Sprosser, welcher auf der Vorwarnliste bedrohter Brutvogelarten steht, muss eingehalten werden.
- 5) bzgl. 5.3.1 Beweissicherungsmaßnahme für die betroffenen Häuser der Einwohner soll soweit vorab durchgeführt werden, dass die Feststellungen vorab den Einwohnern mitgeteilt werden und diese bei eventuellen Ungereimtheiten Widerspruch einlegen können.
- 6) zu 3 Warum ist der Haltepunkt Herrnburg nicht berücksichtigt?
- 7) u.a. 3.1.1 und Weitere: Es fehlen die Auswirkungen auf die Feuerwehr, die sollten unbedingt noch eingefügt werden (Verzögerungen z.B. durch geschlossene Bahnübergänge, Umleitungen...)

- 8) Brandschutzbedarfsplan muss aufgrund der erhöhten Schließzeiten der Bahnschranken angepasst werden.
- 9) Bei den Oberleitungen darf im Notfall die FW nicht handeln, wie sieht die Einsatzbereitschaft der Bahn diesbezüglich aus?
- 10) Die Bürger möchten über das Ergebnis der Abwägung und das Ergebnis der schalltechnischen Untersuchung informiert werden.
- 11) Was ist mit dem „Bamberger Bahnwärterhaus“?

Es soll nochmal unterstrichen werden, wie besorgt die Anwohner sind und dass die Gemeinde auch in ihrem Namen die Stellungnahme abgibt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lüdersdorf beschließt:

1. Die Gemeinde Lüdersdorf gibt eine Stellungnahme zur Planfeststellung des Bahnprojekts Lübeck – Bad Kleinen – Schwerin (PFA 2) ab, in der sie die oben genannten Punkte kritisch würdigt.
2. Die Gemeinde Lüdersdorf fordert im Rahmen der Stellungnahme Anpassungen der Planungen, um die negativen Auswirkungen auf Verkehr, Infrastruktur, Umwelt und Gemeindebild zu minimieren.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Stellungnahme mit den nachstehenden Anregungen fristgerecht beim Eisenbahn-Bundesamt einzureichen.

Folgende Anregungen sollen noch eingearbeitet werden:

- 1) Nördlich der Bahntrasse zwischen der Brücke Palinger Weg im Osten und dem Bahnübergang Herrnburg im Westen möge ein Fahrradweg entstehen, um das langfristige Ziel einer Fahrradverbindung vom Palinger Weg nach Eichholz zu realisieren. Hierzu möchte die Gemeinde geprüft wissen, inwieweit Straßenbaumaterialien für temporäre Baustelleneinrichtungen nach Beendigung der Bahnsanierung für diesen Fahrradwegausbau zur Verfügung stehen. Wäre der geplante Fahrradweg auf den Flurstücken 129/39 und 129/34 umsetzbar? Wer ist bei der DB Ansprechpartner*in, um dieses Vorhaben weiter zu verfolgen?
- 2) Zur Fortführung des Fahrradweges auf dem Lübecker Stadtgebiet möchte die Gemeinde ebenfalls anregen den bahnbegleitenden Fahrradweg über die Gemeindegrenzen von Lüdersdorf hinaus nach Lübeck weiter zu führen. Wäre für das Lübecker Gebiet ein andere*r Ansprechpartner*in zuständig?
- 3) Die Gemeinde möchte darauf hinweisen, dass der Rückbau der Oberlandleitungen E-Highway zwischen Lübeck und Reinfeld in absehbarer Zeit umgesetzt wird. Wurde geprüft, ob die Materialien, immerhin 10 km Oberlandleitungen, für den Ausbau der Strecke Lübeck Bad Kleinen recycelt werden können.
- 4) bzgl. 5.1.4 Brut- und Setzzeit des Singvogels Sprosser, welcher auf der Vorwarnliste bedrohter Brutvogelarten steht, muss eingehalten werden.
- 5) bzgl. 5.3.1 Beweissicherungsmaßnahme für die betroffenen Häuser der Einwohner soll soweit vorab durchgeführt werden, dass die Feststellungen vorab den Einwohnern mitgeteilt werden und diese bei eventuellen Ungereimtheiten Widerspruch einlegen können.
- 6) zu 3 Warum ist der Haltepunkt Herrnburg nicht berücksichtigt?
- 7) u.a. 3.1.1 und Weitere: Es fehlen die Auswirkungen auf die Feuerwehr, die sollten unbedingt noch eingefügt werden (Verzögerungen z.B. durch geschlossene Bahnübergänge, Umleitungen...)
- 8) Brandschutzbedarfsplan muss aufgrund der erhöhten Schließzeiten der Bahnschranken angepasst werden.
- 9) Bei den Oberleitungen darf im Notfall die FW nicht handeln, wie sieht die Einsatzbereitschaft der Bahn diesbezüglich aus?
- 10) Die Bürger möchten über das Ergebnis der Abwägung und das Ergebnis der schalltechnischen Untersuchung informiert werden.
- 11) Was ist mit dem „Bamberger Bahnwärterhaus“?

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
13	0	0